

FORTBILDUNGEN, ARBEITSKREISE, VERNETZUNGEN

- **Ausbildung** Systemische Familientherapie
- **Fachtag** Qualifizierung „Vertrauliche Geburt“
- **Fachtag** Sexualität in der Schwangerschaft und nach Geburt
- **Fachtag** „Hochstrittige Elternpaare“ in der Beratung
- **Fachtag** „Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch“
- **Klausurtagung** Arbeitskreis Schwangerenkonfliktberaterinnen in der Diakonie RWL „Kultursensible Beratung – bei Schwangerschaft, Geburt und jungen Familien.“
- **Tagung** „... mitten im Leben“
Sexualität als Thema von Seelsorge und Beratung
- **Arbeitskreis der Schwangerenberaterinnen**
in der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
- **Fachkreis gegen sexualisierte Gewalt**
- **GESINE-Netzwerk** gegen häusliche Gewalt
- **Netzwerk Frühe Hilfen**
Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Witten, Wetter
- **Kooperation** mit ÄrztInnen, (Familien-)Hebammen, anderen Beratungseinrichtungen sowie Familienzentren, MitarbeiterInnen der Jugendämter, Babybesuchsdienste
- **Intervisionsgruppe** Sexualberatung
- **Systemische Arbeitsgruppe** Witten
- **Fachbereich Seelsorge und Beratung**
(Kirchenkreis Hattingen-Witten)
- **Beratungsstellenübergreifende Intervisionsgruppe**
Thema Paarberatung

Beratungsstelle für Schwangerenkonflikte und Partnerschaftsprobleme

Alexandra Krüger

Birkenstraße 11

58256 Ennepetal

Telefon 02333 60 97 - 0

Telefax 02333 60 97 - 111

Teilzeit 19,5 Std./Woche

AUSSENSTELLE WITTEN

Sabine Engelhard

Röhrchenstraße 10

58452 Witten

Telefon 02302 9 14 84 - 23

Telefax 02302 9 14 84 - 20

Teilzeit 19,5 Std./Woche

skb@beratung-kkschwelm.de

Das Team der Beratungsstelle für Schwangerenkonflikte
und Partnerschaftsprobleme (v.l.n.r.):
Sabine Engelhard, Sonja Bieber (Sekretariat) und Alexandra Krüger



www.beratung-kkschwelm.de

Evangelischer Kirchenkreis Schwelm in Kooperation mit der Diakonie
Mark/Ruhr, gefördert durch das Land NRW und den Ennepe-Ruhr-Kreis

Schwangerenkonflikte & Partnerschafts- probleme

JAHRESBERICHT 2015

Aufgabenbereiche

UNSERE AUFGABENBEREICHE

2015 boten wir weiterhin, als Teil eines integrierten Beratungszentrums, Gespräche in den Bereichen **Schwangerenkonfliktberatung** (gem. §§5 u. 6 SchKG), **Allgemeine Schwangerenberatung / Frühe Hilfen** sowie **Sexual- und Partnerschaftsberatung** (gem. §2 SchKG) an.

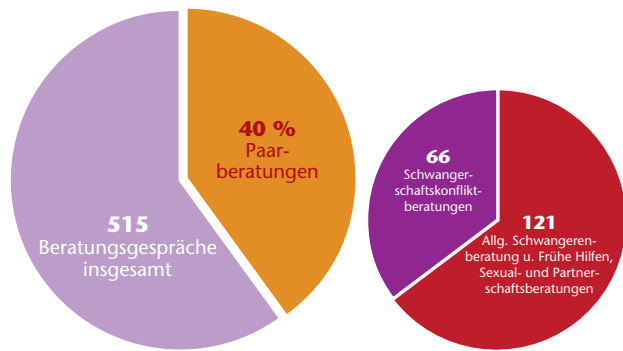
2015 IN ZAHLEN

Im Ev. Beratungszentrum (EBZ) in Ennepetal und der Nebenstelle in Witten wurden **187 Frauen / Paare** beraten. Insgesamt führten wir **515 Beratungsgespräche**. Der Anteil an Paarberatungen betrug hierbei 40%. Von diesen Frauen / Paaren suchten **121 die allgemeine Schwangeren-, Sexual- und Paarberatung** auf.

66 Frauen / Paare wandten sich wegen einer **Schwangerschaftskonfliktberatung** an uns.

Hauptanlässe die Beratung aufzusuchen waren:

- Krisen- und Konflikte in der Partnerschaft
- Begleitung / Beratung nach Geburt eines Kindes
- Fragen zu Schwangerschaft und Geburt
- Probleme mit Sexualität / Libido
- Finanzielle und wirtschaftliche Situation



515 Beratungsgespräche 2015
Einzel- und Paarberatungen

Beratungsarten 2015
Beratung von 187 Frauen/Paaren

Sexualität, Partnerschaft & Familie

PAARGRUPPE

2015 fand, inzwischen zum achten Mal, in Kooperation mit der Erziehungsberatung des EBZ und der Ev. Erwachsenenbildung, unser Paargruppenangebot „Miteinander Reden“ statt. Dabei ging es darum, als Paar wieder ins Gespräch und in eine gemeinsame Bewegung zu kommen, sowie sich auf eine neue Art zu begegnen. Neben Paar- und Gruppengesprächen, Körperübungen und kreativen Ausdrucksmöglichkeiten kamen auch hypnosystemische Ideen zur Anwendung. Wir trafen uns dazu an einem Freitag und dem darauf folgenden Samstag in den Räumen des EBZ in Ennepetal.

VERHÜTUNGSMITTELFONDS

Der Ennepe-Ruhr-Kreis entschloss sich 2015 weiterhin Verhütungsmittel (Nothilfefonds für Frauen in besonderen Notlagen) zu bezuschussen. Im Laufe des Jahres wurde mit allen Schwangerenberatungsstellen des Kreises vereinbart, dass diese die Auszahlung der Gelder des Fonds für empfängnisverhütende Mittel ab Januar 2016 übernehmen. Um die gewählten Verfahren und die Wirkung des Verhütungsmittelfonds zu besprechen, wurde eine Lenkungsgruppe gegründet.

FINANZIELLE SITUATION SCHWANGERER FRAUEN UND FAMILIEN

Im Berichtsjahr zeigte sich uns weiterhin ein hoher Bedarf an finanziellen Hilfen für Anschaffungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt eines Kindes. Die Vernetzung vor Ort (Vermittlung an Stellen, die Beihilfen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ vergeben) und die Möglichkeit für uns, Anträge auf Unterstützung aus dem Fonds der Ev. Kirche von Westfalen für Schwangere und Familien mit Kleinkindern in Not zu stellen, erwiesen sich dabei als hilfreich. Gleichzeitig verringerten sich die Bewilligungshöhen pro Antrag.

Elterncafé & Neues ELTERNCAFÉ

Im November nahm eine Beraterin am offenen Angebot der Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern in der Pubertät teil. Sexualität, Sexualerziehung sowie Fragen, wie die Kommunikation über Sexualität in der Familie gelingen kann, waren Themen des spannenden Nachmittags.

BESTÄNDIG IST DER WANDEL ...

Im September 2015 übernahm Alexandra Krüger den Bereich Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung im EBZ als Elternzeitvertretung für Silke Sessinghaus. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin und verfügt über eine Zusatzausbildung zur Systemischen Beraterin / Familienberaterin. In die Beratungsarbeit mit Schwangeren, Paaren und Familien bringt sie einen umfangreichen Erfahrungsschatz aus der Jugendhilfe mit. Zuletzt begleitete sie Pflegefamilien und beriet unterstützend Erziehungsstellen. Besonders im Bereich der Frühen Hilfen erleichtert ihr beruflicher Hintergrund den Zugang zu unterschiedlichen Trägern, Institutionen und Kooperationspartnern. Ihre erste Zeit im EBZ war geprägt durch die Einarbeitung in die Beratungsarbeit mit Schwangeren, Paaren und Familien in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Eine Vertiefung erfolgt 2016 durch eine Fortbildung im Bereich Sozial- und Konfliktberatung bei Schwangerschaft. Zusätzlich begann Anfang Dezember die Ausbildung zur Systemischen Therapeutin / Familientherapeutin. Im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung stellte sie sich den niedergelassenen Frauenärzten vor. Im Bereich der Schwangerenberatung beschäftigt sie besonders die Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch. Die unterschiedlichen Netzwerkpartner innerhalb der Frühen Hilfen lernte sie durch die Arbeitskreise in Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm kennen. Hierdurch konnten erste Kontakte u.a. zu den Familienhebammen geknüpft werden. 2016 sind Besuche der Mutter-Kind-Gruppen in Ennepetal zu variierenden Themenschwerpunkten geplant.